



**Generalprokurator
beim Obersten Gerichtshof**

GZ: Jv 526 -1/04

Schmerlingplatz 10-11
A-1016 Wien

Briefanschrift
A-1016 Wien, Schmerlingplatz 10-11

Telefon
01/52152-3679

An das

Telefax
01/52152-3313

Bundesministerium für Justiz
in Wien

E-Mail
gp.1@utanet.at

Sachbearbeiter GAin Dr. Aicher

Klappe (DW)

zu BMJ- 318.019/0008-II 1/2004

Betrifft: Sozialbetrugsgesetz (SozBeG)

Die Generalprokurator übermittelt zum oben genannten
Gesetzesentwurf folgende

Stellungnahme,

die in 25-facher Ausfertigung auch dem Präsidium des
Nationalrates zugemittelt wird:

Zu Art I Z 1 (§§ 153c bis e StGB):

Im Hinblick auf die beabsichtigte Anhebung der
Wertqualifikationen (Art I Z 3 des strafrechtlichen
Budgetbegleitgesetzes 2004, BMJ-L318.021/0001-II 1/2004)
erscheint es geboten, auch in §§ 153c Abs 3, 153d Abs 2

StGB den qualifikationsrelevanten Betrag mit 60.000 Euro zu bestimmen.

Zu § 153d StGB („Sozialbetrug“):

Die vorgeschlagene Überschrift erscheint irreführend, zumal darunter – generell im deutschen Sprachraum – der missbräuchliche Bezug von Sozialleistungen (welcher vom Betrugstatbestand ohnedies erfasst wird) verstanden wird. Die in den Erläuterungen erklärend herangezogene Bezeichnung „betrügerisches Vorenthalten von Dienstnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung“ wäre sachgerechter.

Wien, am 4. Oktober 2004

Der Leiter der Generalprokuratur:

J. i.V.



